



Positive Vererber aus Franken

Auch im abgelaufenen Jahr haben die fränkischen Züchter wieder etliche positive Vererber hervorgebracht. Eine

Zusammenstellung der heuer neu in den Zweiteinsatz gekommenen Bullen sehen Sie in der nachfolgenden Tabelle:

Positive Fleckvieh-Vererber vom RZV Franken 2014																		
Nr	Bulle	HB_Nr.	Vater	Mutters-Vater	Züchter	Bes.-Stat.	GZW	Leistungsmerkmale				Exterieur					ZZ	MB
								MW	FW	ND	R	B	F	E	ER			
1	Iserda	163005	Resolut	Winnipeg	Kiessling, Brunn	BVN	129	117	104	123	95	107	104	117	101	109	110	
2	Manuap	162910	Manitoba	Ruap	Föttinger, Wettelsheim	RBW	127	121	101	111	112	110	104	121	105	112	99	
3	Rosswand	164425	Ruakana	Ilion	Röthenhof GbR, Roden	Bay-Gen	126	117	104	114	107	108	111	107	98	112	96	
4	Raffzahn	162801	Rau	Zahner	Merk, Oberhessbach	Bay-Gen	126	116	117	110	108	107	95	137	107	112	96	
5	Roumanian	162900	Round up	Winnipeg	Strotz, Stübach	BVN	126	115	116	106	114	113	106	99	88	118	104	
6	Raugeist	198688	Rau	Roibos	Auinger, Stetten	Bay-Gen	121	115	97	114	118	120	99	114	97	107	95	
7	Rumoi	179603	Round up	Humid	Eberlein, Meuchlein	Bay-Gen	120	114	115	104	116	104	96	107	96	113	102	
8	Olstein	162950	Hupsol	Vanstein	Hechtel, Wolfsau	HÖS	119	104	109	125	95	92	110	126	107	103	97	
9	Ilmenit	166610	Ilion	Lowein	Sperber, Viehhofen	BVN	118	110	106	114	109	117	101	107	104	98	109	
10	IT	179585	Imposium	Eilig	Seyler, Poppenbach	Bay-Gen	117	116	107	101	98	108	101	101	95	103	103	
11	Rohan	198530	Inder	Humid	Eberlein, Meuchlein	Gfbg.	117	120	101	100	105	97	102	99	99	96	102	
12	Rumpler	162800	Rum	Weinold	Beyhl, Hagsbronn	BVN	116	109	107	110	101	109	116	112	109	108	107	
13	Runold	179571	Rurex	Weinold	Kiessling, Brunn	Euro-Gen	116	114	96	103	100	95	102	108	100	96	112	
14	Ricotta	164428	Ruakana	Ilion	Röthenhof GbR, Roden	Gfbg.	114	115	99	103	106	99	109	109	95	92	112	
15	Rurend	162610	Rurex	Weinold	Kiessling, Brunn	BVN	114	107	102	103	105	107	116	113	99	117	104	

Roumanian 10/162900 gGZW 126 MW 115 FW 116

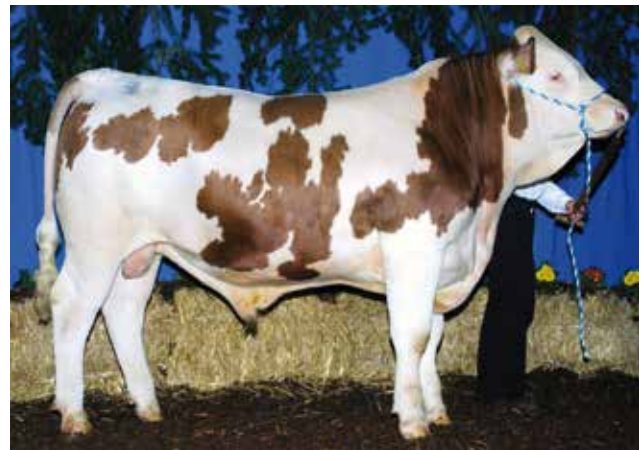


Gezüchtet und aufgezogen wurde Roumanian vom Zuchtbetrieb Strotz in Hanbach. Am Ansbacher Zuchtviehmarkt ersteigerte ihn die Besamungsstation Neustadt/Aisch.

Vater des Bullen ist Round Up. Mütterlicherseits geht er über die Winnipeg-Tochter Israel auf die Lotarry-Tochter Isabell vom Zuchtbetrieb Bierlein in Fröschendorf zurück. Wie seine Fleischleistungszuchtwerte zeigen, eignet sich Roumanian zur Produktion von gut mastfähigen Bullenkälbern. Sie wachsen schnell, haben eine gute Ausschlächtung und Handelsklasseneinstufung.

Die weiblichen Kälber entwickeln sich zu großrahmigen Kühen mit guter Bemuskelung. Die Fundamente sind korrekt. Die Euter besitzen längere Striche. Die Leistungsvererbung liegt bei der Verbesserung der Milchinhaltsstoffe und der Zellzahl. Eine Anpaarung auf Jungrinder ist möglich.

Rumpler 10/162800 gGZW 116 MW109 FW 107



Rumpler stammt aus dem Zuchtbetrieb von Christine Beyhl aus Hagsbronn. Der Rum-Sohn war das einzige männliche Kalb der Weinold-Tochter Sigrid. Seine 5 Schwestern sind, soweit sie schon in Laktation sind, im oberen Leistungssegment angesiedelt.

Mutter Sigrid und die Großmutter Simone, die auch einen Safir-Sohn in Prüfung hatte, brachten es weit über 10.000 kg Milch im Durchschnitt. Auch Rumpler gibt die in der S-Linie manifestierte hohe Leistung an seine Nachkommen weiter.

Seine Stärken hat Rumpler aber auch in der Exterieurvererbung. Seine Nachkommen bestehen durch ein hervorragendes Fundament, wobei die straffe Fessel mit 118 herausragend ist.

Der Bulle wurde von Christine Beyhl auf dem 700. Markt im Februar 2010 in Ansbach vorgestellt und vom BVN gekauft.



Iserda 10/163005 gGZW 129 MW 117 FW 104



Der Resolut-Sohn Iserda stammt aus der Winnipeg-Tochter Ritschi vom Zuchtbetrieb Walter Kiessling in Brunn. Nach seiner Aufzucht in Hessen bei Herrn Kehm wurde er um 3.100 Euro vom Besamungsverein Neustadt/Aisch am Ansbacher Zuchtviehmarkt ersteigert.

Wegen seiner hohen genomischen Zuchtwerte wurde er bereits im Rahmen des Zuchtprogramms eingesetzt und Söhne von ihm sind schon in Aufzucht. Aufgrund seines leichten Kalbeverlaufs wurde mit Iserda sehr oft besamt. Über 3.000 Kälber sind bisher geboren. Mit einem GZW von 129 spielt er in der Top-Liga der Fleckviehzucht. Hervorzuheben sind seine Milchmengenvererbung und die Fitnesswerte (ZW 127). Seine Töchter sind im optimalen Rahmen mit etwas schwächerer Bemuskelung. Die Fundamente sind überdurchschnittlich mit Tendenz zu etwas mehr Winkel im Hinterbein. Die Euter sind kompakt mit sehr guter Voreuteraufhängung und lassen einen Euterzuchtwert von über 125 Punkten erwarten. Damit zählt er zu den besten Eutervererbern unter seinen Halbbrüdern. Leider hat Iserda von seinem Vater die genetische Besonderheit „Minderwuchs“ auf einem Chromosom mitbekommen und wird deshalb nur auf besonderen Wunsch ausgeliefert.

Der Vollbruder Isling 10/163110 durchläuft noch seine Prüfung bei der ZBH in Hessen.

Runold 10/179571 gGZW 116 MW 114 FW 96

Runold bringt uns mittelrahmige Kühe mit flacherer Beckenneigung. Ihre Sprunggelenke sind etwas weniger gewinkelt mit trockener Ausprägung. Die Euter mit festem Zentralband sind hoch angesetzt und haben kürzere Striche.

Runold ist vor allem ein Inhaltsstoffvererber und eignet sich als Anpaarungspartner für Kühe mit schlechterer Melkbarkeit.

Runold geht väterlicherseits auf Rurex zurück. Auf der Mutterseite stehen Weinold und Horb. Großmutter ist die 100.000-Liter-Kuh Rocki. Gezüchtet wurde er von Walter Kiessling aus Brunn, die Aufzucht erfolgte bei Hubert Kapfer aus dem Wertinger Zuchtgebiet. Von dort ging er an die Besamungsstation der Rinderunion Baden-Württemberg.

Ilmenit 10/166610 gGZW 118 MW 110 FW 106



Der Ilion-Sohn Ilmenit wurde auf dem Betrieb Sperber in Viehhofen geboren und von Helmut Beyer aufgezogen. Ilmenit ist durch seine Mutter, eine siebenkälbrige Lowein-Tochter mit über 10.000 kg Milch Durchschnittsleistung, vor allem als Linienalternative interessant. Die Nachzucht von Ilmenit besticht mit einer sehr guten Bemuskelung und guten Inhaltsstoffen. Die Töchter haben einen guten Euterboden und die Euter sind nicht zu groß. Deshalb kann davon ausgegangen werden, dass die Euter auch bei weiteren Laktationen halten werden. Ilmenit wird seit August als positiv geprüfter Bulle beim BVN eingesetzt.

Rurend 10/162610 gGZW 114 MW 107 FW 102



Ein Vollbruder zu Runold ist Rurend. Aufgezogen wurde er in Hessen bei Herrn Kehm und in der Ansbacher Rezathalle vom BVN ersteigert.

Seine Exterieurvererbung ähnelt seinem Bruder. Seine Töchter liegen im optimalen Rahmen bei flacherer Beckenneigung. Die Hinterbeine sind etwas weniger gewinkelt bei klarer Sprunggelenksausprägung, straffer Fessel und hoher Tracht. Die kompakten Euter sind ebenfalls hoch angesetzt und überzeugen mit ihrer Voreuteraufhängung.

Er eignet sich zur Anpaarung auf Kühe mit schwachen Inhaltsstoffen und schlechter Zellzahl.



Positive Vererber aus Franken

Manuap 10/162910 gGZW 127 MW 121 FW 101



Gezüchtet wurde Manuap (V: Manitoba) von Stefan Föttinger aus Wettelsheim im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Manuap hat mit Jana, einer Ruap-Tochter, eine sehr bekannte Mutter. Als Kuh mit zwei Kalbungen war sie 2009 auf der 6. Dt. Fleckviehschau in Ilshofen zu sehen. 2010 wurde sie auf der Jubiläumstierschau in Ansbach vom Fachpublikum zur Championkuh gekürt. Zuletzt war sie 2014 auf der Dt. Fleckviehschau in Miesbach zu sehen.

Ihre hervorragende genetische Leistungs- und Exterieurvererbung gab sie an Manuap, der seit August 2014 auch in der gezielten Paarung eingesetzt wird, weiter. Er besticht durch einen hohen Gesamtzuchtwert von 127 mit einem Milchwert von 121. Besonders hervorzuheben ist hier ein Zuchtwert von +662 kg Milch. Sein Fitnesszuchtwert liegt bei 116. Dafür ist vor allem ein ZW Zellzahl von 112, ein ZW Nutzungsdauer von 111 und ein ZW Kalbeverlauf maternal von 118 verantwortlich.

Daneben ist auch seine Exterieurvererbung mit 40 bewerteten Töchtern von 112-110-104-121-(105) hervorragend. Die etwas schwächere Fessel (91) sollte aber bei der Anpaarung berücksichtigt werden.

IT 10/179585 gGZW 117 MW 116 FW 107



IT (V: Imposium) stammt aus der sehr leistungsstarken und langlebigen Kuh Emma, die mit einer Durchschnittsleistung von 10.095 kg Milch bei 8 Kälbern aufwartet. Gezüchtet wurde der Bulle von Hans und Brigitte Seyler aus Poppenbach bei Colmburg. Die Vererbungsschwerpunkte des Bullen liegen in den Inhaltsstoffen.

Raffzahn 10/162801 gGZW 126 MW 116 FW 117



Gezüchtet und aufgezogen wurde der Rau-Sohn Raffzahn von der Familie Hans Merk aus Oberheßbach bei Lehrberg. Der Bulle wurde 2010 ein halbes Jahr vor Einführung der genomischen Selektion von der Bayern-Genetik angekauft.

Schon bei der Typisierung sorgte er mit einem Euterzuchtwert von 135 für Aufsehen, den er in der Nachzuchtbewertung mit 137 eindrucksvoll bestätigte.

Seine weiteren Vererbungsschwerpunkte sind Fleischwert 117, Fitness 113, Nutzungsdauer 110 und Eutergesundheitswert 118. Bei der Anpaarung muss auf die Fessel und die kürzeren Strichen geachtet werden.

Raugeist 10/198688 gGZW 121 MW 115 FW 97



Der Rau-Sohn Raugeist ist ein weiterer positiver Vererber aus der bekannten A-Linie vom Zuchtbetrieb Hans Auinger aus Stetten im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen. Als prominentester Vererber der A-Linie wären hier Weimill (V: Weinold, gGZW 117) und Manimano (V: Manitoba, gGZW 120) zu nennen. Auch Raugeist stieg 2014 als geprüfter Vererber mit einem genomischen Gesamtzuchtwert von 121 ein. Besonders hervorzuheben ist hierbei ein Fitnesszuchtwert von 119 und ein Eutergesundheitszuchtwert von 111. Die bisherigen bewerteten Töchter bestechen durch Größe, einer sehr guten Bemuskelung und kleinen, festsitzenden Eutern. Mit einer Strichlängenvererbung von 106 und einer Strichdickenvererbung von 102 passt er vor allem auf Kühe mit kurzen bzw. dünneren Strichen.



Rohan 10/198530 gGZW 117 MW 120 FW 101



Zwei positive Bullen aus einer Spülung: Rohan (V: Inder, MV: Humid) ist der Halbbruder von Romoi. Gezüchtet wurden beide Bullen vom Zuchtbetrieb Hans und Christine Eberlein aus Meuchlein bei Colmberg. Beide Bullen stammen aus dem gleichen Embryo-Transfer. Sein Vererbungsschwerpunkt liegt in der Milchmenge (+991).

Rumoi 10/179603 gGZW 120 MW 114 FW 115



Rumoi (V: Round Up, MV: Humid) stammt wie Rohan von der Bullenmutter Dina. Rumoi ist ein ausgeglichener Doppelnutzungsbulle. Seine Vererbungsschwerpunkte sind Fleischwert (115), Eutergesundheit (113) und Rahmen (116). Die Euter seiner Töchter sind sehr kompakt, mit sehr gutem Sitz. Bei der Anpaarung ist die Strichdicke zu beachten.

Ricotta 10/164428 gGZW 114 MW 115 FW 99



Olstein 10/162950 gGZW 119 MW 104 FW 109



Der Hupsol-Sohn stammt von der genetisch interessanten Vanstein-Tochter Elvira vom Betrieb Hechtel in Wolfsau. Mit sechs Kälbern hat Elvira immer noch Topzuchtwerte und ein sehr gutes Exterieur. Die Stärken von Olstein sind sein hervorragender Relativzuchtwert Euter von 126, Fundament 110 und der Eutergesundheitswert wurde mit 110 typisiert. Der Stier wurde von den Besamungsstationen RBW und BVN in Ansbach ersteigert. Er eignet sich speziell zur Euterverbesserung.

Rosswand 10/164425 gGZW 126 MW 117 FW 104



Gezüchtet wurden Rosswand und Ricotta von der Röhthof GbR aus Roden. Sie stammen von der Ilion-Tochter Illinoi, die schon beim ZLF gezeigt wurde.

Mit +1.283 kg gehört Rosswand zu den Top 10 aller nachkommengeprüften Fleckvieh-Bullen. Dass er trotzdem „nur“ auf einen MW von 117 kommt, liegt an seinen schwächeren Inhaltsstoffen.

Im Vererbungsprofil gefällt neben der Fitness von 118 auch sein ausgeglichenes Exterieur. Top Fundamente und gute Euter mit längeren und dickeren Strichen sind hier zu erwähnen. Leider ist Rosswand TP-Träger.

Ricotta ist der Vollbruder zu Rosswand, aber glücklicherweise ist er kein TP-Anlageträger. Auch Ricotta vererbt eine hohe Milchleistung bei knapperen Inhaltsstoffen. Seine gute Melkbarkeit ist ebenso wie sein gutes Exterieur hervorzuheben. Übertreffend ist hier die Voreuteraufhängung (120), auch die längeren und dickeren Striche machen ihn für viele Kühe zum interessanten Anpaarungsbullen.